Juli – August 2021

NACHRICHTEN AUS HESSEN

HuGH
Humanistische Gemeinschaft Hessen

Gedanken nach einer Trauerfeier

Wie Sie wissen, arbeite ich seit drei Jahren für die Humanistische Gemeinschaft Hessen als Landessprecherin. Eine meiner vielfältigen Aufgaben ist die Gestaltung von persönlichen Trauerfeiern. Dazu gehört zunächst ein Gespräch mit den Angehörigen, damit ich durch sie die oder den Verstorbene/n kennenlerne, denn oft weiß ich außer dem Namen wenig über die Person. Schon dieses Gespräch ist oft sehr intensiv. Viele Emotionen liegen in der Luft. Das reicht von Trauer und Verzweiflung über Wut und Zorn bis hin zu Angst, wie es weitergehen soll. Aber oftmals kommen in den Gesprächen auch schöne Erinnerungen zur Sprache. Und oft lachen wir dann auch gemeinsam über die ein oder andere Anekdote, die erzählt wird.

Wenn dann auf dem Friedhof oder im Friedwald die Trauerfeier stattfindet, halte ich die Rede, die ich zuvor aus den gegebenen Informationen und Daten und aus einleitenden Worten wie einem Gedicht oder auch einem Zitat einer Persönlichkeit, die mir passend erscheinen, zusammenstelle.

Auch die gemeinsam ausgesuchte Musik spielt in der Feier eine wichtige Rolle. Kürzlich habe ich in einem Friedwald eine Trauerfeier für einen alten Herrn abgehalten. Schon das Gespräch mit den Angehörigen, seinen Kindern, war ein sehr intensives und emotionales Gespräch. Ich hatte das Gefühl, den alten Herrn durch sie gut zu kennen.

Während der Rede liefen bei vielen Tränen die Wangen hinunter. Das erscheint uns normal. Es ist ja ein Abschied für immer. Was aber diese Trauerfeier so besonders machte, war das herzliche und laute Lachen, das zwischendurch immer wieder ertönte. Pietätlos, unangemessen? Nein, ganz und gar nicht! Vielmehr übernahmen die schönen Erinnerungen das Geschehen.

Die Kinder des Verstorbenen haben sich an Erlebnisse mit ihrem Vater erinnert, die Enkel und Urenkel an die Späße, die der Opa mit ihnen gemacht hat, und sie mussten genauso lachen, wie sie vor einiger Zeit gemeinsam mit dem Opa gelacht hatten. Die alten Freunde lachten, als ich Episoden aus den jungen Jahren schilderte. Auf dem doch langen Weg zum Grab im Wald erzählten sich die Enkel und Urenkel weitere Geschichten vom Opa, und wieder wurde gelacht. Wie schön, dass die guten, die schönen Erinnerungen überwogen. Wie schön, dass hier ein langes Leben, dass nun zu Ende gegangen war, gefeiert wurde. Mit Weinen UND Lachen, mit Musik von Bach über Tango bis Kaffeehausmusik.

Diese Trauerfeier war wie das Leben des alten Herrn: bunt, vielfältig und voller Leben. Ich bin froh, Teil davon gewesen zu sein.

Christiane Friedrich

Jugendfeier 2022 – Infotermine im September

Die Jugendfeier ist eine nichtreligiöse, aber doch feierliche Veranstaltung. Sie ist ein symbolischer Schritt an der Schwelle vom Jugendlichen zum Erwachsenen – ohne Glockengeläut und Glaubensbekenntnis.

Als weltliche Alternative zur Konfirmation frei von Gelöbnis, kollektiven Bekenntnissen oder dem Glauben an Ideologien, kannst du mit uns im Alter von etwa 14 Jahren ein abwechslungsreiches Programm und eine tolle gemeinsame Feier erleben.

Am **3. und 4. September 2021** steht unser Jugendfeier-Team für Informationen rund um die Jugendfeier – online und vor Ort – zur Verfügung. Wir erzählen, was bei einer Teilnahme an der Jugendfeier auf dich zukommt und beantworten alle deine Fragen. Wir sind wie folgt für dich da:

3.9.2021 19:00 bis ca. 20:30 Uhr digital, per Videokonferenz
4.9.2021 10:00 bis ca. 11:30 Uhr in Wiesbaden (Rheinstr. 78)

Eintritt und Teilnahme sind selbstverständlich kostenfrei! Zu beiden Terminen bitten wir um Anmeldung bis fünf Tage vorher unter Angabe von Namen, Adresse, Telefon und E-Mail-Adresse. Bitte per Mail an buero@humanisten-hessen.de oder telefonisch via 0611 377715.

Veranstaltungsreihe

DIGITALE STUNDE

Was uns berührt – Fakten, Ideen und Diskussionen

www.humanisten-hessen.de/digitale-stunde

Dienstag, 27.07.2021 / 19:00 Uhr

Gendern – Der Tanz mit dem Sternchen

von und mit Alexandra Wegel, Rodgau

Gendern, Gender-Mainstreaming, Gender-Gaga - und was ist jetzt eigentlich die männliche Form von Hähnchen**innen**filet? Kaum ein Thema wird aktuell so umstritten diskutiert wie geschlechtergerechte Sprache. Die einen finden es sinnvoll, andere halten das Ganze für die größte Verunstaltung der deutschen Sprache. Also Gendern oder nicht Gendern, das ist hier die Frage. Und wenn ja, wie macht „mensch“ es dann nun eigentlich „richtig“? Bei der Auswahl zwischen Doppelnennungen, neutralen Formen oder Gendern mit den unterschiedlichsten Sonderzeichen (:, *, /, _ oder Binnen-I; nein hier ist keine Katze über die Tastatur gelaufen, das ist Absicht) blickt niemand mehr so richtig durch. Alexandra Wegel beleuchtet die verschiedenen Schreibweisen, zeigt die Vor- und Nachteile der verschiedenen Möglichkeiten und erklärt, warum Gendern an der richtigen Stelle besonders wichtig sein kann.

Dienstag, 24.08.2021 / 19:00 Uhr

Von Keksen und Papiertigern: Datenschutz im Alltag

von und mit Rebecca Schimkat, Bayreuth

„Alle Cookies akzeptieren“ oder „Einstellungen verwalten“: Was zunächst vermeintlich einfach klingt, kann sich in der Praxis je nach Website als echte Herkules-Aufgabe erweisen. Wir handeln täglich mit unseren Daten – hier eine Einwilligung, da das Gewinnspiel, dort ein Klick und schnell noch das Foto des Mittagessens in den Social-Media-Status gepackt. Diverse Gesetze (Deh-Es-Geh-Vau-was …?!) versuchen Struktur in das Datenchaos zu bringen. Doch wer blickt da überhaupt noch durch? Lassen Sie es uns gemeinsam herausfinden! Rebecca Schimkat nimmt Sie mit auf eine anschauliche und interaktive Reise durch unseren persönlichen Daten-Dschungel im Alltag.

Schon mal vormerken:

28.09.2021, 19 Uhr: Hilfe zum Suizid – was heute gilt und zu regeln sein wird

Bertha von Suttner Studienwerk gegründet – Noch bis 31.7. für Stipendium bewerben

Das Bertha von Suttner Studienwerk (BvS) wurde 2021 vom Humanistischen Verband Deutschlands (HVD), der Giordano-Bruno-Stiftung (gbs), der Humanistischen Akademie Deutschland (HAD) und der Bundesarbeitsgemeinschaft humanistischer Studierender (BAG) gegründet. Mit seiner Hilfe sollen humanistische Studierende die gleiche Förderung erhalten wie ihre religiösen Kommilitoninnen und Kommilitonen. Unterstützt wird das BvS von zahlreichen Personen des öffentlichen Lebens, darunter vielen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. www.suttner-studienwerk.de

Wir trauern um unser Mitglied

Udo Beckmann, Frankfurt

Erna Blach, Rotenburg a. d. Fulda

Vermischtes

- *Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Sept./Okt.): 13.08.2021*
- *Wir freuen uns über die Einsendung von Beiträgen z. B. zu Geschichten oder Aktionen, die Sie und unsere Gemeinschaft bewegen.*
- *Urlaub Landessprecherin: 19.–25. Juli 2021. Bitt wenden Sie sich in dieser Zeit an die Geschäftsstelle.*
- *Die neue Homepage unseres Bundesverbandes ist online: www.humanismus.de*

HVD Humanistischer Verband Deutschlands | Bundesverband

Christiane Friedrich ergänzt ab sofort den HVD-Bundesvorstand

Einstimmig wurde unsere Landessprecherin Christiane Friedrich im Rahmen des Delegiertenrats vom 12. Juni 2021 in den Bundesvorstand gewählt. Als stimmberechtigte Delegierte waren Jochen Blom und Timo Saueressig für die HuGH vertreten. Wir sind sehr stolz darauf, bereits nach so kurzer Zugehörigkeit zum HVD auch auf Bundesebene aktiv mitarbeiten zu können und zu dürfen. Christiane Friedrich bekleidet nun innerhalb des Vorstands das Ressort „Gesellschaftspolitische Netzwerkarbeit“ und folgt dort auf Hedwig Toth-Schmitz (HVD Rheinland-Pfalz/Saarland), die ihr Amt Anfang des Jahres aus Zeitgründen abgegeben hatte. „Ressourcen schonende Arbeit innerhalb der Verbände ist mir ein großes Anliegen. Hierbei ist meiner Meinung nach sowohl eine gute Vernetzung innerhalb der Mitgliedsverbände als auch zu anderen Institutionen und Verbänden entscheidend. Besonders am Herzen liegt mir das Thema Lebensberatung für alle und innerhalb dieser die Sterbe- und Trauerbegleitung“, so ein Auszug ihrer Kandidatinnen-Vorstellung. Wir wünschen dir, liebe Christiane, viel Spaß und ein erfolgreiches Mitwirken und Netzwerken auf neuen Ebenen!

Weitere Themen des Delegiertenrats, der aus bekannten Gründen erneut als Videokonferenz tagte, waren neben den üblichen organisatorischen Tagesordnungspunkten, wie dem Bericht des Vorstands oder der Finanzen, auch das Thema Klimaschutz. Wie kann man diesen innerhalb der Verbände noch stärker fokussieren und in die alltägliche Arbeit einfließen lassen? Nach einem Impulsvortrag von Martha Riester aus den Reihen der Bundesjugend wurden verschiedene Beispiele aus den Landesverbänden berichtet, wie man das Thema dort bereits angeht. Wie Sie wissen, haben wir beispielsweise schon unter anderem bei unseren letzten Neujahrsbrunchs das Einkaufsverhalten komplett umgestellt oder auch die Initiative Lieferkettengesetz in ihrem Engagement finanziell unterstützt.

Eine kurzfristig gebildete Arbeitsgruppe wird nun verschiedene Ideen auf Bundesebene sammeln und Vorschläge für die weitere Herangehensweise an das wichtige Thema Klimaschutz ausarbeiten.
Weiterhin wurde der „Fachausschuss Seelsorge / Humanistische Lebensberatung", welchen wir Ihnen hier in früheren Ausgaben bereits vorgestellt haben, nun offiziell gegründet und durch den Delegiertenrat entsprechend einberufen. Ziel ist auch hier die bessere Vernetzung der Landesverbände untereinander, um entsprechende Beratungsangebote professionell anbieten und die benötigten Ressourcen auf viele Schultern verteilen zu können. Mitwirkende aus der HuGH innerhalb dieses Fachausschusses sind aktuell Christiane Friedrich, Joachim Grebe und Dagmar Müller-Funk.

Bundestag beschließt Lieferkettengesetz: „Noch nicht am Ziel, aber endlich am Start"

Endlich ein Schritt in die richtige Richtung. Am 11. Juni hat der Bundestag das Lieferkettengesetz verabschiedet. Wir, die Humanistische Gemeinschaft Hessen als Unterstützerin der „Initiative Lieferkettengesetz", sind sehr froh darüber. Johanna Kusch, Koordinatorin des zivilgesellschaftlichen Bündnisses „Initiative Lieferkettengesetz", kommentiert: „Im Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung in den Lieferketten sind wir noch lange nicht am Ziel, aber seit heute endlich am Start: Erstmalig verpflichtet hierzulande ein Gesetz Unternehmen, Verantwortung für die Menschen in ihren Lieferketten zu übernehmen.
Das ist ein Erfolg der Zivilgesellschaft und eine gute Nachricht für alle, die unter ausbeuterischen Bedingungen in den Lieferketten deutscher Unternehmen arbeiten. Der heutigen Abstimmung im Bundestag ist eine Lobbyschlacht vorausgegangen, die ihresgleichen sucht. Leider haben das Wirtschaftsministerium und viele Unions-Abgeordnete das Gesetz auf Druck der Wirtschaftslobbyisten an zahlreichen Stellen abgeschwächt. Das Gesetz umfasst zu wenige Unternehmen und macht zu viele Ausnahmen bei den Sorgfaltspflichten. Es verweigert Betroffenen den Anspruch auf Schadensersatz und setzt leider kein Zeichen für den Klimaschutz in Lieferketten.
Deswegen ist dieses Gesetz nur ein Etappenerfolg. Die Zivilgesellschaft wird auch weiterhin für Menschenrechte und Umweltschutz in der gesamten Wertschöpfungskette streiten: Für Nachbesserungen im Lieferkettengesetz, für eine wirkungsvolle Umsetzung und für eine europaweite Regelung, die an entscheidenden Stellen über das deutsche Gesetz hinausgeht."

Kommende Termine des Humanistischen Lebenskunde-Unterrichts im 1. Schulhalbjahr 2021/2022

Unterrichtswochenende 1: **29.10. – 31.10.2021**,
Jugendherberge Oberreifenberg, Schmitten

Unterrichtswochenende 2: **05.11. – 06.11.2021**,
Humanistische Gemeinschaft Wiesbaden

Der durch die HuGH professionell durchgeführte Unterricht ist staatlich anerkannt. Alle Schüler*innen, unabhängig davon, ob sie humanistisch oder freireligiös sind oder einer anderen bzw. keiner Konfession angehören, sind willkommen. Bei Teilnahme an unserem Unterricht entfällt die Verpflichtung, am Ethik- oder konfessionellen Unterricht an der Schule teilzunehmen. Wir bieten kleine Lerngruppen, die sich teilweise auch jahrgangsübergreifend zusammensetzen. Dadurch können die Schüler*innen sehr individuell gefördert und begleitet werden. Der Inhalt der Unterrichtsstunden richtet sich nach den – beim Kultusministerium vorliegenden – Unterrichtsplänen/Kurrikula. Die Lehrkräfte legen viel Wert auf eigenverantwortliches Lernen und auf eine Verknüpfung von aktuellen Bezügen zu den Lerninhalten. So werden auch Lerninhalte anderer Fächer angesprochen.
Wer noch nicht zu unserer Gruppe gehört, sollte einfach mal in unseren weltoffenen und kritischen Unterricht reinschnuppern! Anmeldungen zum Unterricht sind online möglich. Weitere Infos und ein Link zu den Lehrplänen sind auf unserer Webseite zu finden: www.humanisten-hessen.de/lebenskundeunterricht. Interessenten, die in entsprechenden Mailverteiler aufgenommen werden möchten, bitten wir um ihre E-Mail-Adresse. Ihr erhaltet dann automatisch alle Einladungen zum Unterricht.

Humanistische Gemeinschaft Hessen (HuGH)

Rheinstraße 78 | 65185 Wiesbaden | Telefon 0611 377715
E-Mail: buero@humanisten-hessen.de | **Telefax 0611 377752**

Geschäftsstelle: Elke Suchanek, Mo bis Fr von 9 – 12 Uhr. Persönliche Besuche sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Präsident: Timo Saueressig, mobil 0173 1496338
timo.saueressig@humanisten-hessen.de

Landessprecherin: Christiane Friedrich, mobil 0170 4019302
christiane.friedrich@humanisten-hessen.de

Die Humanistische Gemeinschaft Hessen (HuGH) ist Mitglied und Landesverband des Humanistischen Verbands Deutschlands (HVD).

HuGH regional: Ortsgemeinschaften und Kontaktpunkte

Egelsbach/Erzhausen/Langen
c/o Janina Müller-Höhme, Finkenweg 9, 63329 Egelsbach
Tel. 06103 4690038 / egelsbach@humanisten-hessen.de

Gießen/Frankfurt
c/o Jochen Blom, Liebigstraße 27, 35390 Gießen
Tel. 069 34878890 / giessen@humanisten-hessen.de

Krofdorf-Gleiberg, Gießen und Wetzlar
c/o Humanistische Gemeinschaft Hessen
Tel. 0611 377715 / wettenberg@humanisten-hessen.de

Langenselbold/Main-Kinzig
c/o Heinz Walter, Feldbergring 65, 63505 Langenselbold
06184 4307 / langenselbold@humanisten-hessen.de

Mörfelden-Walldorf und Kreisgemeinden
c/o Waltraud Träger, Hochstr. 6, 64546 Mörfelden-Walldorf
06105 23155 / moerfelden@humanisten-hessen.de

Neu-Isenburg
Klaus Hofmann, Ludwigstraße 68, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102 22130 + 839709 / neu-isenburg@humanisten-hessen.de

Wiesbaden Nele Ruppersberg, Uhlandstraße 23A, 63225 Langen
Tel. 0176 64633604 / wiesbaden@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Darmstadt
Dr. Gerd Mitschke Tel. 06151 963704 / Manfred Gilberg
Tel. 06151 307749, region-darmstadt@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Main-Taunus-Kreis
Ingo Heise, 65812 Bad Soden, Tel. 0151 68147085
maintaunus@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Marburg-Biedenkopf
Ralf Becker, 35075 Gladenbach, Tel. 0170 7449344
marburg-biedenkopf@humanisten-hessen.de